

Gemeinde

Amtliche Mitteilung

INFO



Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Wallern an der Trattnach
Folge 5- September 2010



www.wallern.ooe.gv.at gemeinde@wallern.ooe.gv.at

120 Jahre Musikverein Wallern - viele feierten mit!



Inhalt

Bgm. Kieslinger berichtet

**Fahrtkostenunterstützung
für Studenten**

Neues vom Kindergarten
und der Volksschule

Jugend

Sponsionen

Veranstaltungen

Sportverein

Themenweg

Müllentsorgung

Standesamtsbericht

Rückblick Ferienpass 2010

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Wallern, Markt-
platz 1, 4702 Wallern a.d.Tr., Re-
daktion: Marktgemeindegamts Wal-
lern, Tamara Schick, Tel. 481 26-15;
Fotos Marktgemeinde Wallern, pri-
vat, Druck: M&K Druck GmbH.,
Inn 10, 4632 Pichl bei Wels; Redak-
tionsschluss für Ausgabe Nr. 6/2010
Dienstag, 30.11.2010.

Sehr geehrte Wallerner- innen und Wallerner



*Bürgermeister
Franz Kieslinger*

buergermeister@wallern.ooe.gv.at

Geruchsbelästigung hof- fentlich endgültig vorbei

Auf Grund von **überhöhtem Schwefelgehalt** im Faulgas (hervorgerufen durch die Verarbeitung von Rapsdieselmückstoffen) kam es von 14. Juli bis Mitte August bei entsprechendem Ostwind regelmäßig zu starker Geruchsbelästigung im Gemeindegebiet.

Seit **20. August 2010** ist dieses Problem gelöst und es wurde wieder der Standardbetrieb aufgenommen. Zusätzlich werden weitere **Maßnahmen** überprüft, um auch im Störfall von ähnlichen Problemen zukünftig geschützt zu sein.

Kanal-Straßenbau



Die **Kanalbauarbeiten** im Bereich der Kolbitschgründe wurden aufgenommen. Außerdem sollen heuer noch eine **Erweiterung** in der Höhenstraße im Bereich des Hochbehälters und die Neuverlegung bzw.

Umlegung des Kanals im Bereich Rosengasse - Schallerbacherstraße fertiggestellt werden.

Die Arbeiten bei der Umfahrung Parzham gehen ebenfalls dem Ende zu. Bis **Ende Oktober** wird dieses Bauvorhaben abgeschlossen sein und eine wesentliche **Verbesserung** für den Durchzugs-, aber auch für den örtlichen Verkehr darstellen.

120 Jahre Musikverein

Unser Musikverein feierte mit großer Teilnahme und Begeisterung der Wallerner und Wallernerinnen sein **rundes Bestandjubiläum**. Neben zahlreichen Gastkapellen aus unserem Bezirk und darüber hinaus gratulierten die **Musikkapellen Wallern/Bgld** und die **Musikkapelle Hohenems** (siehe Titelfoto) mit musikalischer Mitgestaltung des Festes.

Ich darf allen Beteiligten für ihren **umfangreichen Einsatz** sehr herzlich danken. Ob unserer Feuerwehr oder vieler Einzelpersonen außerhalb des Musikvereins, genauso den zahlreichen mitfeiernden Besuchern, Wallern hat wieder einmal das **Zusammengehörigkeitsgefühl** einer funktionierenden Dorfgemeinschaft eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Ihr Bürgermeister:

Franz Kieslinger
(Franz Kieslinger)



Für alle Studenten gibt es ab sofort eine



FAHRKOSTENUNTERSTÜTZUNG

Um eine weitere Abwanderung von Studenten aus Wallern in die Universitätsstädte zu verhindern, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Wallern in seiner Sitzung am 16. September 2010 nachstehende **Studentenförderung** in Form einer Fahrkostenunterstützung beschlossen:

Jeder Student, der seinen **Hauptwohnsitz** in Wallern behält bzw. wieder nach Wallern verlegt, erhält pro Semester eine finanzielle Unterstützung in Höhe von **€ 50,00**. Damit sollen die finanziellen Benachteiligungen beim Ankauf von Semestertickets für öffentliche Verkehrsbetriebe in den Universitätsstädten ausgeglichen werden.

Mit dem Hauptwohnsitz in Wallern gilt auch weiterhin die Wallern-Karte mit ihren zahlreichen Begünstigungen:

- **Kostensersatz für „Jugendtaxi“**
- **Eintrittsermäßigungen**
 - Eurotherme Bad Schallerbach
 - Musiksommer Bad Schallerbach
 - Landesausstellung 2010
- **Gratisnutzung Walli & Kurti**



Die Gewährung der Förderung ist an die Vorlage einer Inskriptionsbestätigung gebunden. Am Studienort soll lediglich ein weiterer Wohnsitz (nicht der Hauptwohnsitz) begründet werden.

Da die Marktgemeinde Wallern für jeden Bewohner mit Hauptwohnsitz Ertragsanteile vom Bund erhält, ist die Bevölkerungszahl zur **Finanzierung** der Infrastruktur von großer Bedeutung. Früher wurden die Bevölkerungsdaten an Hand von Volkszählungen alle zehn Jahre festgestellt. Nunmehr werden diese alle zwei Jahre aktualisiert. **Der nächste Stichtag ist der 31. Oktober 2010.**

Aus diesem Grund werden alle Studenten aufgerufen, ihren Hauptwohnsitz bis zu diesem Datum in Wallern zu belassen bzw. ihn wieder nach Wallern zu verlegen.

„Wallern – daheim hat einen Namen“ - Liebe Studenten! Bitte sorgt auch ihr dafür, dass dieser Leitspruch von euch gelebt wird.

Gesundes Essen - für schlaue Köpfe!



vlnr: Amtsleiter Rudolf Stich, Schulköchin Brigitte Haberl, Bürgermeister Franz Kieslinger, Ortsbäuerin Margareta Muggenhuber und Elternvereins-Obfrau Edith Edlmüller

Die Schulküche der Volksschule Wallern wurde in die Liste der „Gesunde Küche“ - Betriebe neu aufgenommen. Die persönliche Auszeichnung des Betriebes erfolgt im Rahmen einer Veranstaltung des Netzwerkes „Gesunde Gemeinde“ im Frühjahr 2011.

Die Auszeichnung „Gesunde Küche“ ist ein Markenzeichen für guten Geschmack, regionale und saisonale Küche und ernährungsphysiologische Qualität.



Im Wallerner Gemeindegarten gibt es

5 Gruppen, davon eine Integrationsgruppe und eine alterserweiterte Gruppe, in der fünf Kinder bereits ab zwei Jahren gehen können

90 Kinder, die mit Freude und Neugier jeden Tag neues entdecken und lernen. Diese werden von

8 Kindergartenpädagoginnen,
4 Kindergartenhelferinnen und
1 Kindergartenhelfer und Native-speaker betreut.



stehend vlnr: Maria Payrhuber, Christa Weinberger, Regina Kaliauer, Helga Rathwallner, Claudia Eisenköck, Ingeborg Gaubinger, Margareta Eigner, Mathilde Kaliauer, Paul Curnow, Kindergartenleiterin Michaela Wögerer;
sitzend vlnr: Birgit Wilflingseder, Ingrid Grabmair, Eva Eisenköck;

Ziel der Kindergartenpflicht



Wir finden den Kindergarten toll!

Ziel der Einführung der **Kindergartenpflicht** für das letzte Kindergartenjahr ist es, Kindern unabhängig von ihrer sozialen Herkunft bestmögliche **Chancen** für ihren Bildungsweg zu bieten und die Basis für erfolgreiches lebensbegleitendes Lernen aufzubereiten. Den ersten Lebensjahren kommt nämlich große Bedeutung für die Lernprozesse von Kindern zu.

Der Kindergarten **unterstützt** die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung und bereitet sie so auf die Herausforderungen des Lebens vor.



Die neue Kindergarten Elternvertretergruppe

Frau **Nader Petra** wird mit ihrem Team die Aufgabe der Elternvertretergruppe übernehmen und wie bisher die **Aktivitäten**, wie zB Schi,- und Schwimmkurs unterstützen.

Bgm. Kieslinger und Kindergartenleiterin Wögerer Michaela freuen sich auf gute **Zusammenarbeit**.



vlnr: Daniela See, Sabine Binder, Daniela Eigelsberger, Bgm. Franz Kieslinger, Mag. Tanja Topf, Petra Nader, Margareta Muggenhuber, Kindergartenleiterin Michaela Wögerer, Simone Ledermann, Sandra Mallinger

Neuer Schülerhort

Nach den Problemen mit der Nachmittagsbetreuung durch die SALE-Mitarbeiter (häufiger Personalwechsel usw.) hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Wallern in seiner Sitzung am 01.07.2010 beschlossen, einen **neuen Schülerhort** in der Volksschule einzurichten.

Ein Schülerhort wird wie ein Kindergarten **pädagogisch** mit einer Hortleiterin und einer Horthelferin geführt und vom Land Oberösterreich entsprechend finanziell gefördert. Der bestehende Raum im Keller des Volksschulgebäudes wurde **neu ausgemalt und wird auch neu eingerichtet**. Die Anschaffungskosten werden gedrittelt, wobei vom Land OÖ. zwei Drittel übernommen werden.

Mit der Organisation und dem Betrieb des Schülerhortes (Personal, Elternbeiträge usw.) wurde die OÖ. Hilfswerk GmbH aus 4010 Linz beauftragt. Derzeit sind **21 Kinder** vorgemerkt.



Das Hort-Personal stellt sich vor



Ich heiße **Vera Burgstaller** und darf die Gruppenführung sowie die **Leitung im Hort** Wallern durchführen.

Zurzeit bin ich 19 Jahre alt und habe im Juli 2010 meine Matura an der Bakip Ried/ I. absolviert. Dort konnte ich auch die Zusatzausbildung zur Hortpädagogin wählen und durfte in zahlreichen Praktika meinen Erfahrungsschatz ausweiten.

Ich freue mich schon sehr auf meine zukünftige Arbeit und werde versuchen, mein Bestes zu geben und die Kinder so gut wie möglich zu **unterstützen** und auf ihrem Lebensweg ein Stück zu begleiten.



Mein Name ist **Elke Weiermann**, ich wohne seit neun Jahren in Wallern, bin 31 Jahre, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen (Florian 9 und Daniel 6 Jahre).

Vor kurzem habe ich meine Ausbildung zur Kindergarten- und Horthelferin erfolgreich abgeschlossen.

Ich habe schon vorher zwei Jahre in der Nachmittagsbetreuung in Wallern ausgeholfen und freue mich daher um so mehr, dass ich meine neu gewonnene Ausbildung mit den Wallerner Kindern teilen kann.



Master of Science in Engineering - Hannes Jung



Den Studiengang Digitale Medien schloss Hannes Jung aus Wallern, Mauer, an der Fachhochschule Haggenberg mit dem Masterdiplom erfolgreich ab.

Bürgermeister Kieslinger gratulierte zur Sponision und wünschte für die zukünftige berufliche Laufbahn viel Erfolg.

Besonders erfreulich ist, dass Herr Jung uns sein technisches Wissen schon als Praktikant am Marktgemeindeamt zur Verfügung stellte.

vlnr: Bgm. Franz Kieslinger, Master of Science Hannes Jung und Landesrätin Mag. Doris Hummer

DI (FH) Markus Maier

Den Studiengang Mechatronik/Wirtschaft absolvierte Markus Maier aus Wallern, Edlgassen, mit **ausgezeichnetem Erfolg**. Zur Sponisionsfeier im Linzer Landhaus kam die gesamte Familie und gratulierte.

Auch Bgm. Kieslinger war unter den Gratulanten, freute sich mit dem frischgebackenen Diplomingenieur und wünscht auch für die Zukunft viel Erfolg.



vlnr: Bgm. Franz Kieslinger, DI (FH) Markus Maier und Landesrätin Mag. Doris Hummer

Mag. Edith Frauscher



Den Studiengang der Kommunikationswissenschaften schloss Edith Frauscher aus Wallern/Schulstraße in Salzburg erfolgreich ab.

Bürgermeister Franz Kieslinger gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

„akZent“ - Eröffnung am Sonntag, dem 4. Juli 2010



vlr: Pfarrer Gerhard Schwarz, Bgm. Franz Kieslinger, Vbgm. Sonja Niederwimmer, Vbgm. Erhard Rudolf, Ök.Rat Fritz Schlager, Pfarrer Mag. Andreas Hochmeir und die Breitwieser „Gstanzl-Sängerinnen“



unter den Ehrengästen und Gratulanten zum neuen Saal befand sich auch Landesrat Dr. Josef Stockinger

Eröffnungsfeier Altstoffsammelzentrum am 6. Juli 2010



Alle freuten sich über das neue Altstoffsammelzentrum

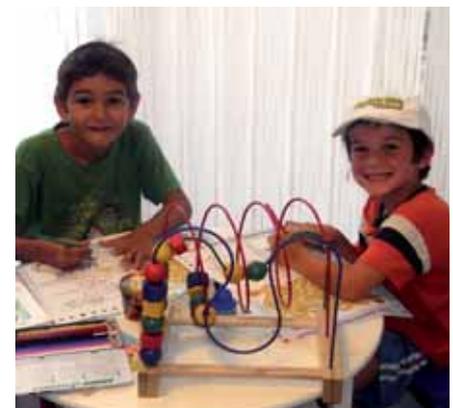


Natürlich darf bei solch einem Anlass unser Volksschulchor nicht fehlen, der das dazu passende Lied „Müll“ präsentierte

Eröffnung Bürgerservicebüro am 22. Juli 2010



Hell und freundlich ist die moderne Bürgerservicestelle



Die neue Kinderecke wird auch gerne angenommen



Einladung
zu einem Spaziergang in die neue Bilderwelt
von
Monika Kastl
Vernissage - im Alzent Veranstaltungszentrum Wallern
am 24. 09. 2010 um 19 Uhr 30
Liedermusik
mit den "Two Planos"
Kastl Monika, Steinhofstr. 4702 Wallern 0650 4905300
Selbempfang

Literarische Wanderung

Von Pichl nach Wallern

Schloss Etzelsdorf – Jakobskirche –
Hof der Fam. Zwickl vulgo „Alexander“ – Wallern

Samstag, 09. Oktober 2010

Start: 09.00 Uhr evang. Kirchenplatz

(Fahrt mit dem Bus nach Pichl)

Unkostenbeitrag: ca. €8,--

Musik: MAMUKAWA

Sprecherin: Gabi Schuller

Veranstalter: Evang + kath. Bildungswerk



Der Bayempark ist große Klasse!

Am Dienstag, 20.07.2010 war es soweit – der Raiffeisenclub der RB Reg. Grieskirchen machte mit 140 Kindern einen Ausflug in den Bayern Park.

Auch die Wallerner Kinder ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen. Und so verbrachten die Kinder und die Jugendclubbetreuerin Karin Stutz einen wunderschönen Tag im Vergnügungspark bei strahlendem Sonnenschein und

hochsommerlichen Temperaturen.



Alle waren froh über diesen schönen Tag!



Wie wärs mit einem ruhigen Walzer, eleganten Tango oder flotten Quickstep?



Interesse geweckt?

Dann haben wir genau das richtige für Sie! Der Kulturkreis Wallern veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Hippmann einen



TANZKURS „Standardtänze - Klassisch“ (für Jung und Alt, Auffrischkurs, auch für Anfänger)



Kursort: „akZent“
Uhrzeit: 20 Uhr
Kurskosten: 100 €
Kursbeginn: 4. 10.10
Kursabende: 6 zu je 1,5 Std.

Anmeldung, bitte mit nachstehenden Abschnitt bis spätestens **28. September 2010** bei Kulturkreis Obmann Franz Aigner, Grub 12 (Tel. 07249 469 60 oder 0664 414 85 34)

Kurstermine: 11.10.10
 18. 10.10
 25. 10.10
 08.11.10
 15. 10.10



ANMELDUNG

zum Tanzkurs des Kulturkreises Wallern:

Name: _____

Anschrift: _____

Den Kursbeitrag werde ich bei Kursbeginn erlegen.

Datum: _____

Unterschrift: _____



Kennt ihr schon unsere neuen Lauf- und Walkingstrecken?

Unter dem Motto,

Wallern laufend kennenlernen, werden die **vier Lauf- und Walkingstrecken** laufend vorgestellt. Tipps und Anregungen zum genussvollen Laufen werden dabei nicht fehlen.

1. Lauf am 23.09.2010
keine-Sorgen-Weg 5,75 km
2. Lauf am 30.09.2010
Easyweg 7,15 km
3. Lauf am 07.10.2010
Vitalweg 8,95 km
4. Lauf am 14.10.2010
Topformweg 14,40 km



Wir freuen uns, dich und deine Familie zum Laufen begrüßen zu dürfen.

Treffpunkt/Start ist jeweils
Donnerstag um 18:30 Uhr am Sportplatz Wallern.

Krenglbacher Hügellauf - Wallerner am Stockerl



Bereits zum 3. Mal beteiligten sich die Läufer des SV Zaunergroup Wallern beim Krenglbacher Hügellauf. Die anspruchsvolle Strecke wurde wieder von zahlreichen Läufern in Angriff genommen.

Auch Wallerns Sportler konnten mit guten Platzierungen überzeugen. Es gab einen **2. Platz für Leeb Helga**, und **3mal den 3. Platz für Frauscher Roswitha, Lederer-Saxenhofer Manuela und Hans Jörg Haslinger**. In gemütlicher Runde wurden die guten Ergebnisse noch ein bisschen nachbesprochen.

Herzliche Gratulation!

Erfolg der Bogenschützen des SV Zaunergroup Wallern

Rekordteilnehmerfeld bei den Staatsmeisterschaften in Wallern



Foto: Martina Pöll

vlnr: Bgm. Franz Kieslinger, Christoph Hofer, Rainer Emathing, Claudia Oberhumer, Vbgm. Erhard Rudolf, Hubert Sageder, Förlinger Günther, Obmann Christian Bachmair

Trotz des großen Starterfeldes bei den Staatsmeisterschaften der Bogenschützen konnten die SportlerInnen des SV Zaunergroup durch mehrere Stockerlplätze überzeugen.

Bei herrlichem Wetter konnte SL **Christian Bachmair** 50 Mannschaften mit über 250 Aktiven begrüßen. Besonders erfreulich waren natürlich die guten Ergebnisse unserer Teilnehmer. **Christoph Hofer** im Einzel Vizestaatsmeister und 3. in der Mannschaft. **Claudia Oberhumer** wurde Staatsmeisterin in der Mannschaft und **Rainer Emathing** gewann bei den Kadetten Bronze und bei den Junioren Silber.

Bgm. Kieslinger gratulierte den erfolgreichen Sportlern, dankte für die Organisation und der Sparkasse für die Unterstützung. Funktionäre des Österreichischen Bogensportverbandes und Aktive dankten für die gute Organisation des Turnieres.

TURNPROGRAMM 2010 / 2011

Sportverein Zaunergroup Wallern- Sektion Turnen

Mitter/Vater-Kind Turnen

Mittwoch 15:30 - 16:30 Uhr

Beginn: Mittwoch 22.09.2010

Manuela Aggermann

0676/944 66 37

Petra Nader

0664 223 30 95

Bauch-Beine-Po

Mittwoch 19:00 - 20:00 Uhr

Beginn: Mittwoch 22.09.2010

Mag. Tanja Topf

0699 11 35 46 57

Mag. Nathalie Almstorfer

0676 711 34 19

(Step) - Aerobic

Mittwoch 20:00 - 21:15 Uhr

Beginn: Mittwoch 22.09.2010

Mag. Tanja Topf

0699 11 35 46 57

Mag. Nathalie Almstorfer

0676 711 34 19

Sämtliche Turnveranstaltungen finden im Turnsaal der Volksschule Wallern statt.

Besuchen Sie auch unsere Homepage - unter www.svwallern.at (Sektion Turnen) finden Sie weitere Informationen!



Einladung zur Schigymnastik

ab 12. Oktober 2010

Unsere Vorturnerin Elfriede Flotzinger wird unsere Gelenkigkeit, Ausdauer und Koordination wieder für die neue Schisaison auf Vordermann bringen.

Es wird ein Mix aus Aufwärmphase, Dehnungsübungen und Ausdauertraining durchgeführt.

Die Sektion Schi lädt alle sehr herzlich ein, bei der Schigymnastik mitzumachen und den Körper für die kommende Saison zu trainieren, um damit den Genuss am Schilauf zu erhöhen.

Der Veranstalter übernimmt für Unfälle keinerlei Haftung!!



Wann:
jeden Dienstag

Uhrzeit:
20:00 Uhr

Wo:
Turnhalle (VS-Wallern)

Auskunft Hr. Flotzinger:
0664 73 51 07 53 oder
0676 81 42 91 27

Hobbymaler



Bgm. Franz Kieslinger und Edmund Doppler

Bürgermeister Franz Kieslinger bedankt sich bei Herrn Edmund Doppler für die wunderschöne Restaurierung des Materls auf der Parzelle 1147, KG Wallern, im Bereich des „Aigner-Spitzes“

MRC Wallern besuchte Pressig im Frankenwald

Motorradclub pflegt Partnerschaft mit den Motorradfreunden in Wellitsch



Mit Vollgas ging es Richtung Pressig

Zum 2. Mal besuchte unser MRC Wallern die **Partnergemeinde Pressig**. Die dortigen Motorradfreunde luden zu einem großen Bikertreffen. 16 Motorradbegeisterte aus Wallern mit **Obmann-Stellvertreter Herbert Höhenberger** machten sich auf den Weg. Als Gemeindevertreter waren **GV Kampl** und **Altbgm Fritz Schlager** mit dabei. Die Anreise war von ständigem Regen geprägt, doch echte Motorradfahrer haben trotzdem ihren Spaß. Am Samstag gab es eine Ausfahrt mit **Pressigs Bürgermeister Hans Pietz** und dem dortigen **Pfarrer**. Unfallfrei, aber müde kamen alle nach drei erlebnisreichen Tagen sicher nach Hause.



ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Oktober - Dezember 2010



| Oktober 2010 | | |
|--------------|-----|-----------------|
| Fr | 01. | Dr. Zauner |
| Sa | 02. | Dr. Schamberger |
| So | 03. | |
| Mo | 04. | Dr. Tulzer |
| Di | 05. | Dr. Lintner |
| Mi | 06. | Dr. Strihavka |
| Do | 07. | Dr. Lintner |
| Fr | 08. | Dr. Schamberger |
| Sa | 09. | Dr. Tulzer |
| So | 10. | |
| Mo | 11. | Dr. Schamberger |
| Di | 12. | Dr. Tulzer |
| Mi | 13. | Dr. Lintner |
| Do | 14. | Dr. Schamberger |
| Fr | 15. | Dr. Strihavka |
| Sa | 16. | Dr. Lintner |
| So | 17. | |
| Mo | 18. | Dr. Schamberger |
| Di | 19. | Dr. Tulzer |
| Mi | 20. | Dr. Strihavka |
| Do | 21. | Dr. Lintner |
| Fr | 22. | Dr. Tulzer |
| Sa | 23. | Dr. Strihavka |
| So | 24. | |
| Mo | 25. | Dr. Zauner |
| Di | 26. | Dr. Zauner |
| Mi | 27. | Dr. Strihavka |
| Do | 28. | Dr. Lintner |
| Fr | 29. | Dr. Schamberger |
| Sa | 30. | Dr. Lintner |
| So | 31. | |

| November 2010 | | |
|---------------|-----|-----------------|
| Mo | 01. | Dr. Schamberger |
| Di | 02. | Dr. Strihavka |
| Mi | 03. | Dr. Strihavka |
| Do | 04. | Dr. Schamberger |
| Fr | 05. | Dr. Lintner |
| Sa | 06. | Dr. Tulzer |
| So | 07. | |
| Mo | 08. | Dr. Schamberger |
| Di | 09. | Dr. Tulzer |
| Mi | 10. | Dr. Strihavka |
| Do | 11. | Dr. Zauner |
| Fr | 12. | Dr. Lintner |
| Sa | 13. | Dr. Strihavka |
| So | 14. | |
| Mo | 15. | Dr. Tulzer |
| Di | 16. | Dr. Lintner |
| Mi | 17. | Dr. Strihavka |
| Do | 18. | Dr. Schamberger |
| Fr | 19. | Dr. Strihavka |
| Sa | 20. | Dr. Tulzer |
| So | 21. | |
| Mo | 22. | Dr. Strihavka |
| Di | 23. | Dr. Lintner |
| Mi | 24. | Dr. Tulzer |
| Do | 25. | Dr. Schamberger |
| Fr | 26. | Dr. Zauner |
| Sa | 27. | Dr. Strihavka |
| So | 28. | |
| Mo | 29. | Dr. Schamberger |
| Di | 30. | Dr. Lintner |

| Dezember 2010 | | |
|---------------|-----|-----------------|
| Mi | 01. | Dr. Strihavka |
| Do | 02. | Dr. Schamberger |
| Fr | 03. | Dr. Lintner |
| Sa | 04. | Dr. Schamberger |
| So | 05. | |
| Mo | 06. | Dr. Strihavka |
| Di | 07. | Dr. Lintner |
| Mi | 08. | Dr. Lintner |
| Do | 09. | Dr. Zauner |
| Fr | 10. | Dr. Strihavka |
| Sa | 11. | Dr. Schamberger |
| So | 12. | |
| Mo | 13. | Dr. Tulzer |
| Di | 14. | Dr. Lintner |
| Mi | 15. | Dr. Strihavka |
| Do | 16. | Dr. Schamberger |
| Fr | 17. | Dr. Tulzer |
| Sa | 18. | Dr. Zauner |
| So | 19. | |
| Mo | 20. | Dr. Tulzer |
| Di | 21. | Dr. Lintner |
| Mi | 22. | Dr. Strihavka |
| Do | 23. | Dr. Schamberger |
| Fr | 24. | Dr. Schamberger |
| Sa | 25. | Dr. Tulzer |
| So | 26. | Dr. Strihavka |
| Mo | 27. | Dr. Tulzer |
| Di | 28. | Dr. Strihavka |
| Mi | 29. | Dr. Tulzer |
| Do | 30. | Dr. Strihavka |
| Fr | 31. | Dr. Zauner |

Zusätzliches Angebot der Ärzte am Wochenende und an Feiertagen:

Fixe Ordinationszeiten von **09:00 bis 11:00 Uhr** (ohne Anmeldung) für Patienten, die keine Visite benötigen.

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Tulzer: 07249 480 62
 Dr. Schamberger: 07249 424 00 oder 07249 483 56
 Dr. Strihavka: 07249 482 44 oder 0650 482 44 10
 Dr. Lintner: 07249 482 25 oder 0664 414 24 21
 Dr. Zauner: 07249 482 03

Neue Öffnungszeiten im Bürgerservicebüro

Mit der Eröffnung unseres neuen Bürgerservicebüros wurden auch die Öffnungszeiten bürgerfreundlicher gestaltet. Diese sind am

| | |
|-------------------------|-------------------------|
| Montag | von 06:45 bis 18:00 Uhr |
| Dienstag und Donnerstag | von 06:45 bis 16:30 Uhr |
| Mittwoch und Freitag | von 06:45 bis 13:00 Uhr |

Somit können Sie ihre Angelegenheiten noch vor sieben Uhr früh oder während der Mittagspause (durchgehende Öffnung) erledigen.

Der **Jugendraum** ist ab **17. September** wieder **jeden Freitag von 17:00 bis 21:00 Uhr** für die Wallerner Jugend im Keller des Marktgemeindefamtes geöffnet.



Die nächste **Gemeinderatssitzung** findet am **11. November mit Beginn um**

19:30 Uhr im Sitzungssaal im ersten Stock des Marktgemeindefamtes statt. Interessierte Bürger sind als **Zuhörer** herzlich willkommen.

Wallern präsentierte sich bei der Ortsbildmesse 2010 in Schmidham

Schmidham, das Dorf mit Herz, in der Marktgemeinde Vöcklamarkt war heuer der Gastgeber für die 19. Ortsbildmesse. Über **80 Vereine** und Gemeinden präsentierten auch heuer wieder ihre Ideen und um-

gesetzten Projekte. Auch Wallern durfte hier nicht fehlen. Gut vorbereitet machte sich das erste Team am frühen Morgen auf den Weg, um den Ausstellungsstand unserer Gemeinde zu arrangieren. Vbgm. Sonja

Niederwimmer und GR Margareta Muggenhuber unterstützten den Obmann des Ortsbild- und Dorferneuerungsausschusses GV Patrick Kastl in seinen Bemühungen, einen guten Auftritt für Wallern zu organisieren.



vlnr: Vbgm. Sonja Niederwimmer, GV Patrick Kastl und Ortsbäuerin Margareta Muggenhuber

Folgende Themen wurden mit Infomaterial bzw. Fotos dokumentiert: Evang. Pfarre: Themenweg – Bibellesen; Gelebte Ökumene; neue Wanderwegkarte; Trattnachtal-Lehrpfad; neuer Veranstaltungssaal „Akzent“; überdachte Bühne am Marktplatz; neue Bürgerservicestelle am Marktgemeindefamte; Vorführung des „Wallern-Films“.

Zwei weitere Beratungsteams, bestehend aus Bgm. Franz Kieslinger, Peter Weiermann, Franz Zacherl, Ing. Erik Trautenberger und Klaus Großauer trafen noch im Laufe des Tages als Ablöse ein. Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Vereines „**Wallerner Zukunft**“ klappte hervorragend - Wallern konnte sich an diesem Tag sehr gut präsentieren und man hat wieder so manchen Besucher auf unseren **liebenswerten Ort** aufmerksam machen und neue Ideen aufnehmen können.



Holzfest in Volary

Landjugend Wallern kämpfte um den großen Holzschuh

Schon Tradition hat das große Holzfest in der Partnergemeinde **Volary im Böhmerwald**. Beim Wettbewerb um den Holzschuh trat die **Landjugend Wallern** als Titelverteidiger an. Leider passierte beim 1. Bewerb ein kleiner Fehler und die Siegchancen waren dahin.

Trotz Bestleistungen beim Baumklettern kam man heuer über den **3. Platz** nicht hinaus. Aber der Spaß stand im Vordergrund. Aktive und der mitgereiste Fanclub freuten sich über die große Gastfreundschaft unserer Partnergemeinde und denken schon wieder an das nächste Jahr.



Vbgm. Rudolf und Bgm. Kieslinger freuten sich mit den Mitgliedern der Wallerner Landjugend über ihre gute Platzierung

10.000 Besucher zu Halbzeit der Landessausstellung beim Themenweg



vlnr: Pfarrer Mag. Andreas Hochmeir, Margit, Rev. Simon und Sam Rea, Kurator Ing. Reinhard Schmickl und Bürgermeister Franz Kieslinger

Seit Mai haben viele Kultur-, Geschichtsinteressierte und Wanderfreunde den Themenweg mit dem Schwerpunkt **„Reformation auf dem Weg“** in Wallern besucht.

Am Mittwoch, dem 05.08.2010 konnten Bürgermeister Franz Kieslinger, Pfarrer Mag. Andreas Hochmeir und Kurator Ing. Reinhard Schmickl den **10.000ster Besucher** begrüßen.

Der 10.000-Jubiläumsbesucher heißt **Rev. (Pfarrer) Simon Rea** und kommt aus dem Ort Edgware in London. Herr Rea verbrachte mit seiner Ehefrau Margit (gebürtige Österreicherin) und den beiden Kindern Sam und Michaela ihren (Heimat)Urlaub in Wallern.

Das freute besonders Bürgermeister Franz Kieslinger, da die Familie von 1997-2002 in Wallern (vor ihrer

Übersiedlung nach England) gelebt hat. Die anglikanische Pfarrersfamilie fühlt sich noch immer sehr eng mit Wallern verbunden und verbringt jedes Jahr einen einwöchigen Urlaub in ihrem früheren Heimatort, um alte Freunde zu treffen, Erinnerungen auszutauschen oder wie dieses Jahr den Themenweg zu besuchen.

Nach **drei Monaten**, genau zur Halbzeit der Landesausstellung, freuen sich die Verantwortlichen über das große Interesse der **vielen Besucher**. Die Entstehung und Geschichte der Evangelischen Christen der Region wird hier sehr anschaulich und eindrucksvoll dargestellt. Workshops für Kinder (Buchdruck) und geführte Wanderungen (gegen Voranmeldung) werden in einem nicht erwarteten Umfang angenommen.

Die Jubiläumsbesucher erhielten einen Blumenstrauß, ein Tragerl Apfelbier und Eintrittskarten für die Landesausstellung im Schloß Parz in Grieskirchen.

7 Station

1660 findet in Bergern ein Hausbegräbnis statt.

Folgender Eintrag stammt aus der Kirchenchronik:
Malzner Magdalena, Bergern 10
„Lutherisch Weib, daheim
[begraben] Schneiderin zu Bergern
am Laimbstötten, 98 Jahre alt“.

Die Lutherrose

Ist ein Symbol der evangelisch-lutherischen Kirche. Es war das Siegel, das Martin Luther ab 1530 für seinen Briefverkehr verwendete.



In einem Brief am 8. Juli 1530 beschreibt Martin Luther sein Wappen:

„Das erste sollte ein Kreuz sein - schwarz - im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte. Denn so man von Herzen gläubt, wird man gerecht. Solch Herz soll mitten in einer weißen Rose stehen, anzeigen, dass der Glaube Freude, Tröst und Friede gibt. Darum soll die Rose weiß und nicht rot sein, denn weiße Farbe ist der Geistes und aller Engel Farbe. Solche Rose steht im himmelstüblichen Feld, dass solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himelische Freude zukünftig. Und um solch ein Feld einen goldenen Ring, dass solche Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und auch köstlich über alle Freude und Güter, wie das Gold das edelste köstlichste Erz ist.“

„Begraben im eigenen Garten“

Geheimprotestanten sind zu dieser Zeit offiziell Mitglieder der römisch-katholischen Kirche. Darum werden sie in der Regel vom katholischen Pfarrer auf dem Friedhof beerdigt. Manchen Menschen, die als Lutheraner bekannt sind, wird die Bestattung auf dem örtlichen Friedhof vom katholischen Pfarrer untersagt. Aus diesem Grund finden einige Geheimprotestanten ihre letzte Ruhe im eigenen Garten oder im Garten ihrer Angehörigen.



Überlieferte Erzählung vom Hausbegräbnis der Sarah Feichtinger aus Laakirchen:

Laut dieser versammeln sich 41 Menschen am Abend des 25. Jänner 1752 im Garten der Sarah Feichtinger. Sie alle haben „brinnende Liechter“ in der Hand, um die sterblichen Überreste von Sarah Feichtinger im eigenen Grund und Boden zu beerdigen. Die Anwesenden bekennen sich offen als Lutheraner, singen Psalmen und andere geistliche Lieder während des Begräbnisses und die ganze Nacht hindurch. Der Gerichtsdienner, der vom Stadtpfarrer geschickt wird, kann die Menschen nicht von ihrem Vorhaben abbringen. Zusätzlich verweigern sie dem Gerichtsdienner die Herausgabe der Andachtsbücher, die sie bei sich tragen.



Der Christ schläft im Tode und geht dadurch ins Leben

Darum heißt auch der Tod in der Schrift ein Schlaf.

Denn gleich wie der nicht weiß, wie ihm geschieht, der einschlief, und es ist unversehens morgens, wenn er aufwacht; so werden wir plötzlich aufstehen am Jüngsten Tage, dass wir nicht wissen, wie wir in den Tod und durch den Tod gekommen sind.

Martin Luther



1756 Ortenburger Ratschläge

Vorschritt, Nach welcher sich die im Lande ob der Enns heimlich verborgenen Evangelischen zu verhalten haben.

1. Sollen sie ihren Pfarrern, Kapellänen, wie auch den Mönchen alle Ehrerbittigkeit erweisen, ihnen fein höflich, und freundlich begegnen, und den Bettelmönchen das verlangte Almosen willigreichen.
2. Fleißig in ihren Pfarrlichen Gottesdienst erscheinen, und was in den Pap. istischen Predigten mit dem Worte Gottes übereinstimmt, sich fleißig, und gut merken, der Messe können sie ohne Sünd beywohnen, niederknien, bey der Elevation der Hostie sollen sie ihr Gemüth zu Gott erheben, und ihn in dem Himmel anbethen.
3. Zur Beichte können sie mit den Papisten auch gehen, weil ja auch die Papisten Pfarrer zum Predigamt gültig ordinirt, und die Vergabung der Sünden ankünden können, doch sind sie nicht verbündens alle, sondern nur Irenesünden zu sagen, die sie wollen, um sich darüber aus Gottes Wort trösten zu lassen.
4. Mit dem Abendmahl ist es freylich hart, weil es die Papisten nicht nach der Einsetzung Christi halten, sondern verstümmelt haben. Daher, wo es imer möglich, und thunlich ist, sollen sie sich heimlich aus dem Land hieher zu uns begeben, um zu Ostern sich mit dem Abendmahl zu stärken. Solte es aber nicht seyn können, so rathen einige unsere Gelehrte, man solle den Wein, der in einigen Papistischen Kirchen nach der Communion gereicht wird, empfangen, dabey einen lebendigen Glauben erwecken, daß er das Blut Christi werde: oder man könte in Geheim die Worte der Einsegnung darüber sprechen: Nehmet hin.
5. Sollen sie sich in acht nehmen, daß sie in Schencken, und Gasthäusern sich in kein Gespräch einlassen, vill weniger disputiren, weil es die leicht die Papistischen Pfarrer erfahren könten.
6. Auch den Dienstbothen nicht trauen, in ihrer gegenwarth nichts wieder das Pabsttum reden, oder ihnen Evangelische Bücher vorlesen, weil sie alles leicht den Pfaffen, und Mönchen verrathen könten: Es sey denn, daß man von ihrer Treue, Verschwiegenheit, und wahrer Neigung zur Evangelischen Lehre einmal recht versichert ist.
7. Solang ihre Kinder in die Schule gehen, sollen sie ihnen nicht das mindeste von der Evangelischen Lehre beybringen, weil sie durch ihnen unverständ, und unbehutsame Reden sie leicht verrathen könten.

8. Ich rathte einem ledten, daß er bilder im zimer habe, denn wenn keine in dem Hause zu sehen, so schöpfen die Papisten alsogleich Argwohn. So darf man auch Rosenkränze, und ihr sogenanntes Weihwasser wohl haben: Es ist aber nicht nothwendig, sich desselben zu gebrauchen.
9. Da man zu österlicher Zeit einen Kathecismus vorher eingeführt hat, und man auch um solche Sachen fragt, die mit unserer Lehre nichts übereins komen: so antwortet entweder zweydeutig: oder stellet Euch unwissend.
10. Werden euch von ungefehr Bücher weg genommen: redet euch auf alle mögliche Weise aus: Gebet vor, ihr habt nicht gewust, daß sie im hause wären: oder ihr hättet sie nicht gekennet, daß sie unrecht wären: oder sagt: ihr könnet nicht lesen.
11. Dringet man auf Euch, das Glaubens Bekenntnuß abzulegen: so machtes folgendermass. Es ist zu wissen, daß bey den Papisten im Anfange das Glaubens Bekenntnuß gelesen wird, wie es zu Nicaea von den Bischöfen wieder die Arianer ist verfasst worden: dieses ist recht, und Schriftmässig: auf dieses müsst ihr schwören, das ihr es glaubt, was aber die Papisten zu Trient in ihrer Versammlung von ihrer Menschenlehr hinzugesetzt, daß müsst ihr nicht beschwören, sondern in Herzen verabscheuen.
12. Werdet ihr krank: so sollet ihr euch das Abendmahl reichen lassen. bey Abwesenheit des Pfarrers nehmet alsdenn den gesegneten Wein, wie No: 4. erkläret worden: letzte Ölung, wie es die Papisten nennen, verschiebt so lang ihr könt, gebt vor, die Gefahr sey so Groß nicht: in Euch, so empfangt sie, verdamen kan sie euch doch nicht.

Wer diese Punkten beobachtet, wird so leicht nicht entdeket werden. Es sollauch der Joseph Grödlinger diese Punkte in geheim den anderen seinglaubens genossen öfters vorhalten, und sie darinnen unterrichten.

Datum Ortenburg den 25. Merz 756.
M.F.B. Pastor



8 Station

1775

Geschichte der zwangsweisen Umsiedlung von Magdalena Pühringer, der „alten Alexanderin“, nach Siebenbürgen.

Die Bestimmungen des Augsburger Religionsfriedens gewähren ein Recht auf freie Auswanderung in evangelische Gebiete.

Im 18. Jahrhundert jedoch werden Evangelische als „politische Auführer“ nach Siebenbürgen deportiert.



Magdalena Pühringer



Karl VI.



Maria Theresia

Unter Karl VI. in den 1730er Jahren und später unter Maria Theresia in den 1750er Jahren kommt es zur zwangsweisen Aussiedelung von Evangelischen nach Siebenbürgen. Für beide Herrscher gelten entdeckte Geheimprotestanten als „politische Auführer“ und nicht als Evangelische.

Dadurch können sie zwangsweise innerhalb der Habsburgermonarchie nach Siebenbürgen umgesiedelt werden. Der Staat verliert dabei keine Bürger, kein Kapital und keine Arbeitskräfte. Unter Karl VI. werden 600 Evangelische allein aus dem Salzkammergut nach Siebenbürgen zwangsweise umgesiedelt.

Unter Maria Theresia sind es über 2.000 Menschen aus der Gegend um Schwanenstadt - Ohlsdorf - Gmunden. Wallern ist von diesen Maßnahmen kaum betroffen.

„Die alte Alexanderin“

REFORMATION
auf dem Weg
MAI-OKT 2010 • WALLERN

Missionstation unter Maria Theresia und Toleranzgemeinden

- ▲ Toleranzgemeinden
- Pfarrenbereich
- Missionstationen im Pannónien 1772
- Missionstationen außerhalb des Pannónien 1772



Kartografie: Hans-Michael Pitt



*Gott lässt den Menschen in Gefahr und Angst so tief fallen,
dass kein Rat und Hilfe mehr da ist.
Doch will er, dass wir nicht verzweifeln, sondern dem vertrauen sollen,
der da aus etwas Unmöglichem ein Mögliches,
und aus nichts etwas machen kann.*



Nicht verzweifeln, sondern vertrauen!

Die Geschichte der „Alexanderin“ aus Wallern

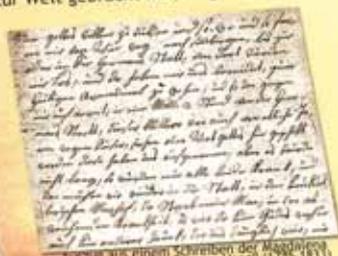
In der Zeit des Geheimprotestantismus kocht die „Alexanderin“ in der Fastenzeit mit der Erlaubnis des Pfarrers Leberknödelsuppe. Der Kaplan, der vorbeikommt, erklärt die „Alexanderin“ zur Fastenbrecherin und erkennt in ihr Lutheranerin. Sie wird von ihren drei Kindern getrennt und nach Hartheim, Wels und Lambach gebracht. Dort muss sie erzählen, warum sie hier ist.

„Weil ich Leberknödelsuppe gekocht habe und weil ich nicht ans Fegefeuer glaube“, ist ihre Antwort. Nach 25 Wochen Verhör in Kremsmünster und acht Wochen Verhör in der Burg Wels und in Linz ist klar: Die „alte Alexanderin“ kann nicht umgestimmt werden. Sie bleibt ihrem Glauben treu.

Darum kommt sie nach Wien, um von dort aus nach Siebenbürgen ausgewiesen zu werden. In Wien trifft sie auf ihren Mann und auf Bekannte aus Wallern. Gemeinsam werden sie auf dem Wasserweg nach Siebenbürgen abtransportiert. Als das Schiff das Land verlässt, nimmt ein Gerichtsdienstler der „Alexanderin“ den jüngsten Sohn, den sie im Gefängnis zur Welt gebracht hat, weg.



Bei den drei Knödeln
sah die katholische Pfarre
den Geheimprotestanten



Auszug aus einem Schreiben der Magdalena Pühringer, „Alexanderin“ von Haag (1745-1833), Wohnort in der Gemeinde Wallern

Kurz nach ihrer Ankunft erkrankt das Ehepaar an der Ruhr, an der ihr Mann stirbt. Ihren Lebensunterhalt verdient die „Alexanderin“ als Kindsmagd in Hermannstadt. Einmal reist die „Alexanderin“ voll Sehnsucht nach ihren vier Kindern aus Siebenbürgen heimlich in die alte Heimat nach Wallern.

Aus Angst, entdeckt zu werden, bittet sie ihren Bruder, den evangelisch gesinnten Wirt zu Breitwiesen, ihre Kinder im Wirtshaus zu versammeln. Sie selbst versteckt sich im Bett, zieht die Bettvorhänge zu und blickt heimlich auf ihre Kinder. Anschließend kehrt sie zurück nach Siebenbürgen.



9 Station

1517 Zur Zeit des Mittelalters missbraucht die Kirche mehr und mehr ihre Macht. Für Teile der Priesterschaft ist eigene Macht und Bereicherung innerhalb der Kirche wichtiger als die Verkündigung des Wortes Gottes und die seelsorgliche Betreuung der Menschen.

Wallern 2010

Heute bekennen sich rund 20 Prozent der Wallerner zum evangelischen Glauben. Aus dem Nebeneinander der beiden Konfessionen hat sich im letzten Jahrhundert ein gutes Miteinander entwickelt.



„Reformation in Wallern“

REFORMATION
auf dem Weg
MAY-OKT 2010 • WALLERN



Erneuerung...

Als Reformation (von reformatio = Wiederherstellung, Erneuerung) wird die kirchliche Erneuerungsbewegung im 16. Jahrhundert bezeichnet, die durch Martin Luther in Deutschland ausgelöst wird.

Zur raschen Verbreitung der reformatorischen Ideen trägt im Wesentlichen die Erfindung des Buchdrucks bei. Vor allem Flugschriften verbreiten die Lehre Luthers. Durch die Handelsreisen kommen diese Flugschriften auch nach Oberösterreich. Die meisten Adligen Oberösterreichs schließen sich den Lehren Luthers an. Durch ihr Mitspracherecht bei der Besetzung der katholischen Pfarrkirchen versuchen sie, ihren Einfluss geltend zu machen und evangelische Prediger einzusetzen.

80 Prozent der oberösterreichischen Bevölkerung werden in dieser Zeit evangelisch.

Als Beginn der Reformation wird die Veröffentlichung der 95 Thesen von Martin Luther am 31. 10. 1517 angesehen.

Diese brechen mit der religiösen Praxis, sich vom zeitlichen Sündenstrafen durch Geld, Buße oder gute Taten – genannt Ablass – „Jrettsukaufen“, das heißt, letztlich die Zeit im Fegefeuer zu verkürzen.

Im Zuge seiner biblischen Studien (Römerbrief) erkennt Luther, dass der Mensch allein aus Gnade und nicht durch eigenes Handeln gerettet wird.



Die Flugschriften von damals sind mit den Zeitungen von heute vergleichbar.



Wie kommt die Reformation nach Wallern?

Langsam sickern die reformatorischen Ideen durch den Einfluss der Bürger und Adligen auch aufs Land und nach Wallern.

Jedoch erst 1575 kommt der erste evangelische Prediger nach Wallern. Zwischen 1575 und 1624 sind 80 Prozent der Bevölkerung in Oberösterreich evangelisch. Die Gottesdienste werden in den katholischen Kirchen abgehalten.

Darstellung der reformatorischen Bewegung in Wallern – Einflussfaktoren



Eferding/Schloss Haiding

Eferding
Starhemberger
Schaunberger



Schloss Eferding damals



Schloss Eferding heute

Die Schaunberger und Starhemberger schließen sich relativ rasch den Ideen Luthers an und werden zu wichtigen Förderern der Lehre Luthers in Oberösterreich. In Anknüpfung an diese „alte evangelische Geschichte“ findet jedes Jahr am Pfingstmontag ein Gottesdienst auf der Schaunburg statt.

Schloss
Haiding



Schloss Haiding damals



Schloss Haiding heute

Durch den Einfluss der Adligen Haidings kommt der erste evangelische Prediger, Erhard Spindler, 1575 nach Wallern.

Wels Stadt/Grieskirchen

Wels Stadt
Bürger



Wels von 1674 (Merian)



Wels Stadtansicht heute

Durch die regen Handelsbeziehungen der Bürger kommen Flugschriften und damit die Lehre Luthers schnell nach Wels. 10.000 Drucke werden in der Zeit von 1500 bis 1530 in Deutschland hergestellt. Ein Großteil der Flugschriften befasst sich mit der Reformation (für oder gegen sie).

Grieskirchen
Pfalzweimer
Jörgler



Grieskirchen damals



Schloss Toilet heute

1525 bis 1527: Bei einem Studienaufenthalt in Wittenberg trifft der junge Christoph Jörgler auf Luther. Im Gespräch mit Luther wird die Idee geboren, Michael Stiefel als ersten evangelischen Prediger nach Toilet in Oberösterreich zu senden.

10 Station

Seit rund 500 Jahren leben in Wallern katholische und evangelische Christinnen und Christen. Die Geschichte der beiden Konfessionen in Wallern ist eine bewegte.

Aus einem Nebeneinander wurde Gott sei Dank in den letzten Jahrzehnten ein Miteinander in „versöhnter Verschiedenheit“.



Sonderausstellung „Gelebte Ökumene“

Einen Einblick in dieses Thema gibt die Sonderausstellung „Gelebte Ökumene“ im Heimatmuseum.

Die Sonderausstellung im Heimatmuseum widmet sich der Ökumene in Wallern. Das Wort Ökumene leitet sich vom griechischen Wort οἰκουμένη ab (ursprüngliche Bedeutung: die ganze bewohnte Erde).

Heute versteht man unter Ökumene die Bemühungen aller Christen und Kirchen, sich für die Wiederherstellung der christlichen Einheit einzusetzen.

Das zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) definiert dies auf folgende Weise:

„Unter der Ökumenischen Bewegung versteht man die Tätigkeiten und Unternehmungen, die ... zur Förderung der Einheit der Christen ins Leben gerufen und auf dieses Ziel ausgerichtet sind.“



Gemeinsame Gottesdienste



Miteinander feiern



Ökumenische Hochzeiten und Feste

Das Evangelium ist eine gute Rede, eine Botschaft des Friedens von dem Sohne Gottes, der Mensch geworden ist, gelitten hat, auferweckt ist durch den heiligen Geist zu unserm Heil.

Martin Luther



Die Sonderausstellung „Gelebte Ökumene“ wurde organisiert vom Kulturkreis Wallern unter Mitarbeit von:

- Hubert Friedl
- Ph. Gerhard Schwarz
- Ph. Andrea Hochner
- Josef Wurmböckinger
- Veronika Amlinger
- Franz Wöringer
- Wolfgang Catek
- Christa Butler-Schirmer



Wallerne Gemeinde

Wallerne und umliegende Gemeinden sind seit 1992 vereint. Wallern hat die Funktion eines Zentrums für die gesamte Wallerndeckung. Die Ökumene ist eine wichtige Aufgabe der Wallerndeckung. Die Wallerndeckung ist ein Zusammenschluss von Gemeinden, die sich in den letzten Jahrzehnten auf Grund der politischen Lage an Rande des Zentralraums im Südrainekreis Weis - Linz gebildet haben und der hervorragenden Infrastruktur und der hervorragenden Lage durch eine beliebigen Wohngebiete, Schulen, Klein- und Mittelbetriebe, Sportplätze, Vereine, etc. Die Wallerndeckung ist ein Zusammenschluss von Gemeinden, die sich in den letzten Jahrzehnten auf Grund der politischen Lage an Rande des Zentralraums im Südrainekreis Weis - Linz gebildet haben und der hervorragenden Infrastruktur und der hervorragenden Lage durch eine beliebigen Wohngebiete, Schulen, Klein- und Mittelbetriebe, Sportplätze, Vereine, etc.

Wallerne Gemeindeglieder:
 Fläche: 1463 ha, 18 Ortschaften,
 Gebäude: 300 st., Einwohner: 3050
 Bürgermeister: Franz Wiesinger
 Marktgemeindeamt: 4702 Wallern
 a.d.Tr.: Marktplatz 1,
 gemeinde@wallern.ooe.gv.at
 www.wallern.ooe.gv.at

Wallerne Gemeinde - auf dem Weg

SPECIALS: „Lutherweckerl“ und „Samaritaner Apfelbier“ erhältlich bei allen Veranstaltungen, in der Cafe/Bäckerei Nöhhammer - sowie dem SPARmarkt in Wallern

| | | |
|---|--|---|
| <p>Gasthaus Schaidh/Akzent Wallern-Zentrum Tel.: 07249-48157 www.schaidh-wallern.at Überdachter Gastgarten! MI - SA: 10 - 24 Uhr SO - u. Feiertag: 8 - 24 Uhr MO, DI: Ruhetag</p> | <p>Station 5 Wallern, Hafnerstr. 2 beim Kreisverkehr Tel.: 0664-2422084 MO-FR: 9 - 20 Uhr SA: 9 - 18 Uhr SO: 9 - 14 Uhr Feiertag geschlossen</p> | <p>Die Lutherrose als geschmackvolles Vollkornweckerl - kreiert von der Bäckerei Nöhhammer</p> |
| <p>Marktmetzgerei Moser Wallern-Zentrum Tel.: 07249-48153 MO, DI, DO: 7 - 13 - 14.45 - 18 MI: 7 - 12.30 FR: 7 - 12.30 - 14.30 - 18 SA: 7 - 12 Uhr</p> | <p>Duroc - das Wirtshaus Wallern, Grub 18 Tel.: 0664-73544370 www.duroc.co.at Schöner Gastgarten! DO u. FR ab 15 Uhr SA u. SO ab 11 Uhr</p> | <p>Jausenstation Mayr Bad Schallerbach, Müllerberg 11 Tel.: 07249 - 42143 Schöner Gastgarten! Tagl. 14 - 22 Uhr MI Ruhetag</p> |
| <p>Cafe/ Bäckerei Nöhhammer Wallern-Zentrum Tel.: 07249-43276 MO - SA: 6.30 - 12 MO, DI, DO, FR: 14.30 - 18 Uhr SO Ruhetag!</p> | <p>Weinhaus Schmickl Wallern, Mauer 9 Tel.: 07249 - 48044 www.weinhaus.schmickl.net Gepflegte Gastlichkeit! Gruppen gegen Voranmeldung!</p> | <p>SPARmarkt/ Bistro Wallern, Schallerbacher Str. 7 Tel.: 07249-48134</p> |
| <p>Sportplatzbuffet Haberl Wallern, Trattnachstr. 12 Tel.: 0664-4551101 MO, DI 14 - 24 Uhr DO, FR 15.30 - 24 Uhr SA, SO 10 - 14 Uhr MI Ruhetag!</p> | <p>Wirt z' Broatwiesn Wallern, Breitwiesn 4 Tel.: 07249-48375 Schöner Gastgarten! geöffnet ab 15 Uhr MO u. DO Ruhetag</p> | <p>Hotel/Restaurant Grünes Türl Bad Schallerbach Gebersdorf 1 Tel.: 07249/48163-0 www.gruenes-tuerl.at Mitten im Grünen! Täglich 11.30-21.30</p> |
| <p>Stadtsöllner-Wirt Wallern, Mühlbachgasse 21 Tel.: 0664-2210340 www.meindlhuber.at Schöner Gastgarten! 10 - 13 Uhr u. ab 16 Uhr DI, MI Ruhetag!</p> | <p>Hertas Mostschank Wallern, Bergern 18 Tel.: 07249-48624 www.hertas-mostschank.at Schöner Gastgarten! DO u. FR ab 15 Uhr SA u. SO ab 11 Uhr</p> | <p>Restaurant GO-IN Finktham 1 Tel.: 07249-45196 www.go.in.at, Pizzeria - schöner Gastgarten! MI - SA ab 17 Uhr SO u. Feiertag ab 11 Uhr</p> |

Die evangelische Pfarrgemeinde Wallern ist eine der 18 Gemeinden der Wallerndeckung und ist Mitglied der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft der Gemeinden Wallern. Die Wallerndeckung ist ein Zusammenschluss von Gemeinden, die sich in den letzten Jahrzehnten auf Grund der politischen Lage an Rande des Zentralraums im Südrainekreis Weis - Linz gebildet haben und der hervorragenden Infrastruktur und der hervorragenden Lage durch eine beliebigen Wohngebiete, Schulen, Klein- und Mittelbetriebe, Sportplätze, Vereine, etc. Die Wallerndeckung ist ein Zusammenschluss von Gemeinden, die sich in den letzten Jahrzehnten auf Grund der politischen Lage an Rande des Zentralraums im Südrainekreis Weis - Linz gebildet haben und der hervorragenden Infrastruktur und der hervorragenden Lage durch eine beliebigen Wohngebiete, Schulen, Klein- und Mittelbetriebe, Sportplätze, Vereine, etc.



Nächste Sperrmüll - Hausabholung am 04.10.2010

Die diesjährige Hausabholung des Sperrmülls erfolgt am **Montag, dem 04. Oktober 2010 ab 07:00 Uhr**. Bitte beachten Sie, welche Gegenstände mitgenommen bzw. nicht mitgenommen werden. Jene Liegenschaftseigentümer, die sich an der **Sperrmüllabfuhr beteiligen** möchten, werden ersucht, dies dem Marktgemeindevorstand bis **spätestens Donnerstag, dem 30. September 2010** bekannt zu geben. Eine wirtschaftliche Abwicklung ist somit gewährleistet. Wir möchten Sie auch noch darauf hinweisen, dass der Sperrmüll **ganzjährig** im Altstoffsammelzentrum, Gewerbepark Winkeln 5, **kostenlos** entsorgt werden kann.

SPERRIGE ABFÄLLE

Abfälle, die aufgrund Ihrer GRÖSSE und FORM über die Mülltonne NICHT entsorgt werden können und bei der Sperrmüllabfuhr MITGENOMMEN werden

- A** Angelruten, Antennen (außer aus Metall) **B** Badewannen (Polyester), Bettfedern (verschmutzt), Bilder, Bilderrahmen (Kunststoff), Bodenbeläge, Bügelbretter (ohne Metallgestell)
- D** Dachpappe **F** Federkernmatratzen **G** Gardinenleisten (Kunststoff), Gewebeschläuche
- H** Heizdecken oder Heizkissen **J** Jalousien (Kunststoff) **K** Kinderwagen (ohne Metallgestell), Koffer
- L** Lampenschirme, Luftmatratzen **M** Matratzen (Federkern, Latex), Musikinstrumente (Ziehharmonika, Trommel) **P** Planschbecken (PVC), Plexiglas **R** Rollläden **S** Ski, Schischuhe, Skatboard, Snowboard, Sofas, Sonnenschirme, Stofftiere
- T** Teppiche

Abfälle, die aufgrund Ihrer GRÖSSE und FORM über die Mülltonne NICHT entsorgt werden können und bei der Sperrmüllabfuhr NICHT MITGENOMMEN werden

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| <p>PLASTIK KUNSTSTOFFTEILE</p>  <p>Plastikeimer, Blumenkisterl, kaputte Gartensessel, Kunststoffkanister, Kunststoffwannen, Kunststoffsäcke, Landwirtschaftsfolien und Styroporformteile</p> <p>Entsorgung über das ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ASZ oder LANDWIRTSCHAFTSFOLIENSAMMLUNG</p> | <p>KOMPOSTIERBARE ABFÄLLE</p>  <p>Strauchschnitt, Bäume, Äste,</p> <p>Entsorgung über EIGENE VERWERTUNG (Brennmaterial, Eigenkompostierung) oder KOMPOSTIERANLAGE</p> | <p>GEFÄHRLICHE ABFÄLLE</p>  <p>Starterbatterien, Leuchtstoffröhren, mit Öl verunreinigte Behälter, Spritzmittelkanister, Dispersionsfarbenkübel mit Restinhalten</p> <p>Entsorgung über das ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ASZ</p> | <p>ALTREIFEN</p>  <p>Entsorgung über den REIFENHANDEL oder ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ASZ</p> | <p>ALTHOLZ</p>  <p>Möbel wie Kästen, Tische, Sessel und Kücheneinrichtungen, Fensterrahmen (ohne Glas), Fensterstöcke, Türen, Parkettböden, Beitzgestelle, Gartenmöbel, Zaunteile, Plattenabfälle, ...</p> <p>Entsorgung über ALTHOLZABHÖLUNG IM RAHMEN DER SPERRMÜLLABFUHR oder das ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ASZ</p> |
| <p>ALTEISEN</p>  <p>Badeliegen, Fahrräder, Badewannen, Kinderwagen (ohne Aufbau) Zäune, Dachrinnen, Boiler, Wäschetrockner, Waschmaschinen, E-Herde und Öfen</p> <p>Entsorgung über das ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ASZ</p> | <p>NEIN</p> <p>MÜLL IN SÄCKEN</p>  <p>Jeglicher Restabfall (MÜLL) der in Säcken bereitgestellt wird</p> <p>Entsorgung über MÜLLTONNE oder MÜLLSACK DER GEMEINDE</p> | | <p>KÜHLGERÄTE FERNSEHER</p>  <p>Fernsehgeräte, Bildschirme Kühlgeräte, Computer und Radios</p> <p>Entsorgung über das ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ASZ</p> | <p>BAUSCHUTT</p>  <p>Sanitärkeramik, Pissoir, Waschbecken, WC</p> <p>Entsorgung über das ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ASZ</p> |

Resttonnen - Tauschaktion am 30. September und 1. Oktober 2010

Wie bereits bekanntgegeben, müssen laut **Vorstandsbeschluss** des Bezirksabfallverbandes Grieskirchen vom 15. April 2010 alle verzinkten Restmülltonnen gegen Restmülltonnen aus Kunststoff bis spätestens **31. Dezember 2010** ausgetauscht werden (neue Arbeitnehmerschutzbestimmungen, neue Schüttvorrichtungen bei Müllabfuhrwägen).

Am Donnerstag, dem 30.09.2010 von 13:00 bis 20:00 Uhr sowie am Freitag, dem 01.10.2010 von 13:00 bis 18:00 Uhr finden diesbezügliche Austauschaktionen beim Gelände des ehemaligen Altstoffsam-

melzentrums, Brucknerstraße 32, statt. An diesen Tagen können die verzinkten Restmülltonnen gratis abgegeben und die Restmülltonnen aus Kunststoff bezogen werden.

Der **Ankaufpreis von € 25,00** wird im Rahmen der Vorschreibung der übrigen Gemeindeabgaben eingehoben. Jenen Hausbesitzern, die ihre neue Restmülltonne nicht abholen, wird diese durch die Bauhofmitarbeiter zugestellt und muss hierfür eine Zustellgebühr von **€ 6,00** in Rechnung gestellt werden. Der dementsprechende Ankaufspreis erhöht sich in diesem Fall auf **€ 31,00**. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.



Neuer Standort

Der Sammelbehälter für die Altbatterien steht ab sofort auf der rückwärtigen Seite des Marktgemeindefamtes neben dem Sammelcontainer für Altkleider.



Sammlung von ALU-Kaffeekapseln

Kaffee-Genuss in Kapselform wird auch bei den Oberösterreichern und Oberösterreichern immer beliebter. Durch den erhöhten Kaffeekonsum steigen auch die Kapselmengen, die bisher nur im Restmüll entsorgt wurden.

Ab sofort werden Alu-Kaffeekapseln flächendeckend in allen **185 ASZ** in Oberösterreich **kostenlos** übernommen und einer stofflichen Wiederverwertung zugeführt. Gesammelt werden Kaffeekapseln aus reinem Aluminium (zB Nespresso), ein wertvoller Rohstoff, der zu **100 %** beliebig oft wiederverwertet werden kann. Die in den ASZ sortenrein gesammel-

ten Kapseln werden mittels Sammeltransportlogistik ins Abfall-Logistikzentrum der O.Ö. LAVU AG, dem gemeinsamen Unternehmen aller oö. Bezirksabfallverbände, gebracht.

Von dort gelangen diese zu einem inländischen Partnerbetrieb, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffee-Rückständen durchführt. In Aluminiumhütten wird das gewonnene Aluminium zu Alugussprodukten wiederverwertet und die angefallenen Kaffee-Rückstände werden kompostiert und als Bodenverbesserung ökologisch sinnvoll eingesetzt.





Wir heißen folgende Neubürger,
die sich in der vergangenen Zeit
in Wallern mit Hauptwohnsitz
angemeldet haben,

HERZLICH WILLKOMMEN!

- Kerstin Friedinger
- Hartmut Müller
- Tina und Noel Partinger
- Daniel Huber
- Karin Englader
- Priska Polin
- Astrid Zauner
- Manfred Waltenberger
- Leonard Kroiss
- Werner Beham
- Elke Trimmel
- Norman Pilsner
- Karoline Schwarz
- Selina Tasnadi
- Gregor Nobis



Einwohnerstand in Wallern
(Stand 1. September 2010)

Hauptwohnsitz: 2.825
Nebenwohnsitz: 231
Gesamt: 3.056

Geburtstags- jubilare

Wir gratulieren!



Anna Kitzinger (91),
Lindenstraße



Es gratulierten Pfarrer Schwarz und Bgm. Kieslinger

Johann Barth (80),
Welser Straße



Es gratulierten Bgm. Kieslinger, Frau Binder, Hr. Angerer und Pfarrer Schwarz

Frieda Friedl (80),
Grub



Es gratulierten Frau Eder, Bgm. Kieslinger, Pfarrer Schwarz, Vbgm. Niederwimmer, Fr. Binder und Vbgm. Rudolf

Katharina Barth (80)
Welser Straße



Es gratulierten Bgm. Kieslinger, Fr. Binder, Vbgm. Niederwimmer und Vbgm. Rudolf

Johann Meingassner (75),
Mitterweg



Es gratulierte Bgm. Kieslinger

Theresia Perfahl (90),
Bergern



Es gratulierten Vbgm. Rudolf und Vbgm. Niederwimmer

**Johann Brandstätter (80),
Grub**



Es gratulierten Bgm. Kieslinger, Pfarrer Schwarz, GR Hörmandinger und Vbgm. Rudolf

**Anna Ehrenguber (75),
Schallerbacher Straße**



Es gratulierten Pfarrer Schwarz und Bgm. Kieslinger

Jubilare - ohne Foto

- Augusta Schröttenhamer (70)
- Hermine Muggenhuber (70)
- Johann Fischlhammer (70)
- Franz Stiglmayr (70)
- Katharina Hagmüller (70)
- DI Werner Degelsegger (70)
- Franz Schneeberger (70)
- Erna Habersfellner (70)
- Annemarie Hartlmayr (70)
- Hermann Prummer (75)
- Rosa Flotzinger (70)
- Johann Mössenböck (70)
- Gertraud Niedermair (70)



Geburten

Wolfgang und Andrea Kaliauer - **eine Marlene**

DI Stefan Griesser und Dipl. Päd. Sabine Griesser-Schöfbänker - **einen Sebastian**

Josef Kirchmeier und Simone Ledermann - **eine Elisa Zoe**

Alexander Strobl und Claudia Wassermair - **einen Moritz**

Roland und Claudia Kaliauer - **einen Daniel**

Georg Kaliauer und Stefanie Simmer - **einen Jakob und einen David**

Simon Hofer und Sonja Altenhofer - **einen Paul**

Jusuf und Almira Mamuti - **einen Alen**

In den Augen eines Kindes spiegelt sich die Welt in ihrem schönsten Gesicht!!!



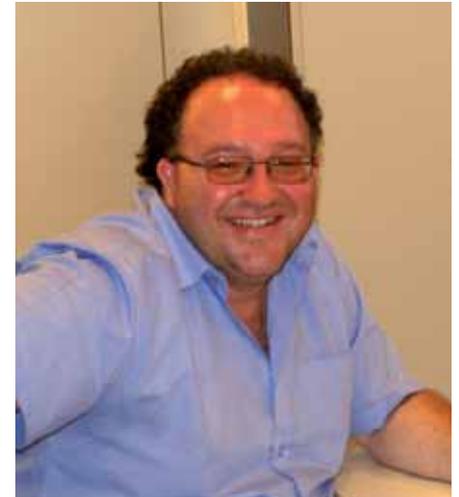
Sterbefälle

Ilse Situk, (74)
Emmerich Brandlmayr, (83)

*Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes
und der Trauer,
aber auch eine Zeit der
dankbaren Erinnerung.*

ALLES GUTE

Mit 20 regiert der Wille,
mit 30 der Verstand und mit
40 das Urteilsvermögen.



Die Kollegenschaft der Marktge-
meinde Wallern wünscht ihrem
Kollegen Herrn **Christoph Au-
maier** alles Gute zu seinem **RUN-
DEN Geburtstag**. Mögen all seine
Wünsche in Erfüllung gehen.



Rechtsberatung

Die nächste
Termine für
eine Rechts-
bera-
tun-
g mit dem öf-
fentli-
chen
Notar Dr.
Moritz Stix
finden im



Sitzungszimmer des Marktgemein-
deamtes im 1. Stock am **07.10., 04.11.
und 02.12.2010** statt.

Bitte um **telefonische Terminreser-
vierung** am Marktgemeindeamt bei
Frau **Tamara Schick, Tel: 07249 481
26-15.**

FERIENPASS 2010



EINE SUPER ZEIT